



Wichtige Regeln in Kürze

- **Fairplay !!!**
- 3 gegen 3, jeweils 2 Einwechselspieler
- 10 Min. Spielzeit, nach 5 Min. Seitenwechsel ohne Anhalten der Uhr
- jeder Korb zählt einen Punkt, egal von wem geworfen, egal aus welcher Distanz
- bei Unentschieden nach 10 Min., Entscheidung durch Freiwürfe
- gespielt wird auf zwei 12-15m auseinander stehenden Körben mit Brett
- liegt der Ball im Sand, erhält derjenige ihn, der ihn zuerst berührt und darf ihn ungehindert aufnehmen
- ab sechstem Mannschaftsfoul Freiwürfe
- Schrittregel wie indoor, ggf. dem Untergrund geschuldet etwas großzügiger ausgelegt

Zeitraumen

- eine Runde (Spiel) dauert zehn Minuten. Freiwürfe aufgrund eines Unentschiedens können zu Verzögerungen führen; ebenso andere Einflüsse wie zum Beispiel Freiwurf Wettbewerbe oder das Wetter. Die aktuelle Spielrunde wird immer angesagt. Es obliegt jeder Mannschaft rechtzeitig zu ihren Spielen zu erscheinen.
- Zwischen zwei Runden entsteht eine Pause von ca. 5 Minuten. In der Pause werden die Begegnungen der nächsten Runde bekannt gegeben
- Bei der Turnierleitung hängt ein Gesamtspielplan aus. Auf diesem werden die Ergebnisse regelmäßig eingetragen.
- Aus Respekt vor den FinalteilnehmerInnen sowie den Organisatoren wird darum gebeten, auch noch den Endspielen und der Siegerehrung der Veranstaltung beizuwohnen.

Spiel und Ablauf

- Jede Runde wird zentral an- und abgepfiffen.
- Die Spielzeit beträgt zehn Minuten. Nach fünf Minuten werden die Seiten gewechselt. Die Uhr wird während des Seitenwechsels nicht angehalten.
- Ein Spiel startet bis zwei Minuten nach Rundenbeginn. Wenn eine Mannschaft nicht rechtzeitig zum

Spielbeginn auf dem Court erscheint, beginnt die Mannschaft, die rechtzeitig auf dem Court erschienen war, mit einer 2:0 Führung. Es wird bis zum Ende der Spielrunde gespielt. Sind mehr als zwei Minuten nach Rundenbeginn verstrichen, entscheidet die rechtzeitig erschienene Mannschaft, ob sie das Spiel noch bis zum Ende der Runde bestreiten möchte. Auch hier erhält diese Mannschaft einen 2:0 - Vorsprung. Die Teams können sich auf eine andere Regelung einigen. Dies ist auf dem Courtwatcher-Zettel zu vermerken und von den Kapitänen zu quittieren. Erscheint eine Mannschaft überhaupt nicht, verliert diese 0:2.

Erscheint keine Mannschaft, so endet das Spiel 0:0, es sei denn das Fernbleiben des einen Teams wurde der Turnierleitung mitgeteilt, da bekannt war, dass das andere Team nicht mehr antritt.

- Die erstgenannte Mannschaft hat zu Beginn des Spiels den Ball, die zweitgenannte nach dem Wechsel.

- Wenn der Ball im Sand liegt, darf, wer den Ball zuerst berührt, ihn ungehindert

aufnehmen und weiterspielen. Es darf nach der ersten Ballberührung nicht mehr nach dem Ball und/ oder Gegner gesprungen werden.

- Spieler*innenwechsel während des Spiels muss durch Abklatschen der betreffenden Spieler*innen unter dem eigenen Korb erfolgen.

- Der Ball darf nicht gerollt werden.

Spielmodus

- Der Spielmodus richtet sich nach der Meldezahl in den einzelnen Kategorien. Die Kategorien je Turnier sind dem Saisonüberblick zu entnehmen.

• Ist die Meldezahl nicht ausreichend, so kann es zu Zusammenlegungen von Kategorien beziehungsweise zu komplett neuen Kategorien kommen. Alles unter der Prämisse, einen sinnvollen Spielbetrieb zu ermöglichen.

- Grundsätzlich wird in Vorrunden jeder gegen jeden gespielt. Gleiches gilt für eventuelle Zwischenrunden.

• Abhängig von der Gruppenanzahl werden Viertelfinale, Halbfinale und Finale ausgetragen. Alle übrigen Mannschaften haben Platzierungsspiele.

Team und SpielerInnen

- Ein Team besteht aus drei Spieler*innen zuzüglich maximal zwei Einwechselspieler*innen.



- Es dürfen beim Check-In Spieler*innen ergänzt und/ oder ausgetauscht werden. Nach dem Check-In ist dies – außer bei Verletzungen – nicht mehr möglich.

- Jede/r Spieler*in darf je Turnier nur in einer Kategorie und in einer Mannschaft spielen.

- In der Kategorie Mixed muss während des gesamten Spiels jedes Team mindestens eine Frau auf dem Feld haben. Ein Mixed-Team kann

auch drei Spielerinnen gleichzeitig auf dem Feld haben. Bei den Minis ist diese Regel kein Muss.



Fairplay und Courtwatcher

- Fairplay ist das oberste Gebot beim Beachbasketball.

- Es gibt keinen Schiedsrichter, sondern „nur“ einen Court-

watcher. Seine Aufgabe ist es, primär die Punkte und Fouls auf dem Spielberichtsbogen einzutragen. Bei unfairm Spiel hat er einzugreifen. Einigen sich die Teams bei Unstimmigkeiten nicht, so hat der Courtwatcher das letzte Wort. Ein Super-

visor kann als zusätzlicher Beobachter eingesetzt werden. Courtwatcher und Supervisor entscheiden gemeinsam. Die letzte Entscheidung hat die Turnierleitung in Absprache mit dem Courtwatcher, dem Supervisor und gegebenenfalls weiteren Spielbeobachtern. Der Supervisor wird von der Turnierleitung eingesetzt.

- Unsportliches oder rücksichtsloses Verhalten im Laufe der Veranstaltung (Turnier, Zelten, Party...) kann den Ausschluss einzelner Personen oder ganzer Teams zur Folge haben. Im Spiel wird ein solches Verhalten mindestens mit einem Freiwurf bestraft.

- Zeitspiel verstößt gegen das Fairness-Prinzip. Spielverzögerungen werden mit Ballverlust bestraft.

- Nach fünf Mannschaftsfouls eines Teams erhält der gefoulte Spieler des anderen Teams bei jedem folgenden Foul einen Freiwurf.

- Bei allen Freiwürfen gilt: Trifft der Freierwerfende, erhält das andere Team den Ball. Trifft der Freierwerfende nicht, erhält das Team des Freierwerfenden den Ball. Dies gilt nicht bei Freiwürfen nach einem Unentschieden nach der regulären Spielzeit.

Spielfeld und Ausrüstung

- Es wird drei gegen drei auf zwei Körbe gespielt, die ca. 12 - 15m auseinander stehen.

- Die Körbe hängen in einer Höhe von ca. 3,05 Metern. Abweichungen hiervon sind auf Grund örtlicher Gegebenheiten möglich. Es ist nicht auszuschließen, dass einzelne Körbe unterschiedliche Höhen haben.

- Es gibt grundsätzlich keine Auslinie, so dass das Feld nahezu „unendlich“ groß ist. Sollte eine Auslinie vorhanden sein, gelten die FIBA-Regeln.

- Es wird barfuß oder in Socken gespielt.

- Eine besondere „Kleiderordnung“ gibt es grundsätzlich nicht, es wird jedoch darum gebeten, in einem einheitlichen Teamoutfit anzutreten, damit die Teams von den Courtwatchern und vor allem auch den Zuschauern besser unterschieden werden können. Selbstgestylte Trikots sind ausdrücklich erwünscht.

- Die Herren- und Mixedteams spielen mit einem Ball der Größe sieben, die Damen mit einem Ball der Größe sechs. Jugendliche mit den für sie entsprechenden Ballgrößen.

Punkte und Zählweise

- Jeder Korb zählt einen Punkt – unabhängig davon, ob ein*e Spieler*in diesen erzielt hat beziehungsweise aus welcher Distanz dieser erzielt wurde.

- Gewonnen hat das Team mit den meisten Punkten.

- Bei Unentschieden am Ende der Spielzeit wirft jedes Teammitglied im Wechsel mit der anderen Mannschaft einen Freiwurf. Bei unterschiedlicher Anzahl an Spielern in den Teams, wirft (werfen) der/die Erste(n) erneut. Steht nach diesem Durchgang immer noch kein Sieger fest, wird eins zu eins geworfen, bis ein Sieger feststeht. Hat/Haben ein/e erste/r Spieler*innen bereits wegen der unterschiedlichen Anzahl an Spieler*innen in den Mannschaften ein zweites Mal geworfen, so ist er/sie beim eins zu eins- Werfen erst wieder an der Reihe, wenn der letzte aus seiner/ ihrer Mannschaft geworfen hat.

- Das Siegerteam des Freierwerfens nach einem Unentschieden erhält einen Punkt mehr als das Ergebnis nach der regulären Spielzeit.